PRESSEMITTEILUNG

Chancen der Regionalität. ZDF, MFFV und DDV veranstalten ersten FICTION HUB MITTELDEUTSCHLAND

Weimar, 27.11.2026. Unter dem Motto „Produzieren mit regionaler Perspektive für nationale und internationale Geschichten“ luden das ZDF, der Mitteldeutsche Film- und Fernsehproduzentenverband (MFFV) und der Deutsche Drehbuchverband (DDV) Redakteur*innen, Produzent*innen und Autor*innen im Rahmen der TeleVisionale zum neuen Netzwerk- und Dialogformat FICTION HUB MITTELDEUTSCHLAND ein.
Die über dreißig teilnehmenden Akteur*innen diskutierten Chancen, Herausforderungen sowie Zukunftsperspektiven regional verankerter fiktionaler Stoffe und widmeten sich Fragen der Stoffentwicklung, der Erzählperspektive, der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Produktionsmodellen – mit dem Ziel, nächste Schritte für die Realisierung fiktionaler Produktionen aus Mitteldeutschland bzw. mitteldeutscher Perspektiven in der Fiktion auszuloten.

„Das ZDF erzählt Geschichten aus allen Regionen Deutschlands und macht so unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Perspektiven sichtbar. Mitteldeutschland bietet dafür ein großes kreatives Potenzial und eigene Perspektiven auf Themen, die Menschen überall bewegen. Mit dem FICTION HUB MITTELDEUTSCHLAND wollen wir die kreativen Kräfte aus Drehbuch, Produktion und Redaktion zusammenbringen und gemeinsam die Voraussetzungen dafür schaffen, dass aus regional verwurzelten Stoffen starke Geschichten für ein nationales und internationales Publikum entstehen können“, so Programmdirektorin Nadine Bilke.

„Mitteldeutschland verfügt über starke Geschichten, kreative Köpfe und leistungsfähige Produktionsunternehmen. Mit dem FICTION HUB MITTELDEUTSCHLAND haben wir ein Tor geöffnet, neue Perspektiven geschaffen und Möglichkeiten sichtbar gemacht. Doch ein offenes Tor allein reicht nicht. Entscheidend ist, dass regionale Geschichten nicht nur erzählt, sondern auch vor Ort entwickelt und produziert werden. Jetzt müssen konkrete Projekte, langfristige Produktionspartnerschaften und echte Auftragschancen für die Unternehmen in der Region folgen.“, sagt Christoph Kukula, Vorsitzender des Mitteldeutschen Film- und Fernsehproduzentenverbandes (MFFV).

„Networking und Diskurs sind Schlüsselelemente, wenn eine Region strukturell gestärkt und ihre Menschen und Geschichten im vollständigen Spektrum der Fiktion zwischen Eskapismus und Authentizität sichtbarer werden sollen.“, ergänzt Jan Herchenröder, Geschäftsführer des Deutschen Drehbuchverbands (DDV). „Wir freuen uns daher, dass wir zusammen mit ZDF und MFFV im FICTION HUB MITTELDEUTSCHLAND die Begegnung zwischen den Akteur*innen und den konstruktiven und offenen Diskurs eröffnen konnten. Die TeleVisionale bot dafür den geeigneten Ort.“